



**Beschluss der MU-Landesversammlung – Bayerischer Mittelstandstag
vom 15. Oktober 2016 in Erlangen**

***10 Forderungen der MU für das
Regierungsprogramm 2017***

Die Mittelstands-Union fordert 10 zentrale Punkte für das Regierungsprogramm zur Bundestagswahl 2017:

1. **Heimliche Steuererhöhungen abschaffen:** die Kalte Progression muss automatisch, in Form eines Tarifs auf Rädern, beseitigt werden – ebenso wie der sogenannte Soli
2. **Leistungsträger entlasten:** durch eine Beseitigung der übermäßig hohen Belastung vor allem der mittleren Einkommen – mit Wiedereinführung eines linear-progressiven Einkommensteuertarifs
3. **Gerechtigkeit in der Alterssicherung schaffen:** durch flexible statt starr-uniforme Arbeits- und Rentenzeiten – ohne einheitliche Altersgrenzen und orientiert an der Lebensarbeitszeit
4. **Mehr Arbeit ermöglichen:** durch Aufgabe von starr-uniformen Arbeitszeitvorschriften zugunsten flexibler Regeln – mit einer wöchentlichen statt täglichen Arbeitszeitobergrenze
5. **Freiheit schützen:** durch Abbau von unsinnigen so genannten Antidiskriminierungsvorschriften zulasten der Vertragsfreiheit
6. **Eigentum schützen:** durch eine gerechtere und insbesondere einfache Erbschaftsteuer – Ablehnung des derzeitigen Kompromissvorschlags, weil

verfassungswidrig und bürokratische Belastung des Mittelstandes – und generell durch Verzicht auf Doppelbesteuerungen

7. **Bürokratie beseitigen:** vor allem durch Rücknahme des rot-grünen Zwangskredits der Vorfälligkeit der Sozialbeiträge zulasten der Betriebe und Arbeitsplätze, durch eine gleichberechtigte Zuständigkeit der Ressorts für Wirtschaft und für Arbeit bei wirtschafts- und arbeitsrechtsrelevanten Gesetzen und Verordnungen und durch automatische Überprüfungen von Rechtsverordnungen
8. **EU-Binnenmarkt stärken und Handelsabkommen mittelstandsfreundlich gestalten:** durch EU-weiten Schutz und Durchsetzung der deutschen mittelständisch geprägten beruflichen Ausbildung, und des mittelständisch geprägten Drei-Säulen-Bankensystems als europaweite Ideallösung zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit – sowie durch eine Gestaltung von CETA und TTIP auch zum Vorteil der kleinen und mittleren Unternehmen
9. **Vertrauen in den Euro stärken:** durch neue Gewichtsverhältnisse im EZB-Rat entsprechend der nationalen Einlagen, durch eine Trennung der Geldpolitik und Bankenaufsicht, durch eine klare Durchsetzung des ursprünglichen Stabilitätspaktes und generell durch ein Ende der Politik des billigen Geldes
10. **Goldene Dreierregel:** durch eine Drittelaufteilung zusätzlicher Steuereinnahmen in Schuldentilgung – Investitionsförderung und Steuersenkungen im Bundeshaushalt und in den Finanzplanungen

Begründung:

Wir haben einerseits jeden Monat immer höhere Rekordsteuereinnahmen und zugleich immer höhere Belastungen bei Steuer- und Sozialabgaben sowie Bürokratie.

Aber nur eine starke Wirtschaft und eine starke Mittelschicht können die massiven Herausforderungen, vor denen wir stehen, bewältigen: angesichts der Unsicherheiten in Europa und der Welt, angesichts der Bedrohungen durch Extremismus und Terror und angesichts der demographischen Entwicklungen in unserem Land.

Das Regierungsprogramm zur Bundestagswahl 2017 muss deshalb massive Entlastungen für alle Leistungsträger, Mittelstand und Mittelschicht, Bürger und Betriebe, ins Zentrum stellen.